

Pressemitteilung: 14 153-072/26

## Österreichs Außenhandel im Jänner 2026 rückläufig Brennstoff- und Energieimporte um ein Drittel gesunken

Wien, 2026-04-09 – Im Jänner 2026 sank der Wert der Warenexporte laut Statistik Austria im Vergleich zum Jänner des Vorjahres um 2,2 % auf 15,06 Mrd. Euro. Der Wert der Importe verringerte sich um 3,0 % auf 15,13 Mrd. Euro. Daraus resultiert ein Handelsbilanzdefizit von 0,07 Mrd. Euro.

„Zu Jahresbeginn 2026 sind sowohl Österreichs Exporte als auch die Importe im einstelligen Prozentbereich zurückgegangen. Dabei sind im Vergleich zum Jänner 2025 insbesondere die Brennstoff- und Energieimporte um beinahe ein Drittel eingebrochen, der größte Rückgang bei den Exporten betraf chemische Erzeugnisse mit –7,1 %“, so Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik Austria.

Aus den Mitgliedstaaten der **Europäischen Union** importierte Österreich im Jänner 2026 Waren im Wert von 9,67 Mrd. Euro, während Waren im Wert von 10,32 Mrd. Euro in diese Länder exportiert wurden. Im Vergleich zum Jänner 2025 sanken die Intra-EU-Importe (–4,2 %) und die Intra-EU-Exporte (–1,1 %). Es ergab sich eine positive Handelsbilanz mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Union in Höhe von 0,65 Mrd. Euro.

Die Importe aus **Drittstaaten** sanken im Jänner 2026 im Vergleich zum Jänner 2025 um 0,7 % auf 5,46 Mrd. Euro; die Extra-EU-Exporte gingen um 4,4 % auf 4,74 Mrd. Euro zurück. Das daraus entstandene Defizit der Handelsbilanz mit Drittstaaten lag bei 0,71 Mrd. Euro (siehe Tabelle 1).

Hauptverantwortlich für die negative Handelsbilanz mit Drittstaaten war der Handel mit China (Handelsbilanz: –1,10 Mrd. Euro). Vor allem bei Maschinen und Fahrzeugen waren die Importe aus China (+3,6 % auf 0,79 Mrd. Euro) mehr als dreimal so hoch wie die Exporte (+25,7 % auf 0,23 Mrd. Euro). Den größten Handelsbilanzüberschuss mit einem Partnerland gab es in diesem Monat mit dem Vereinigten Königreich (Handelsbilanz: +0,31 Mrd. Euro). Vor allem der Handel mit der Produktgruppe andere Waren (Importe: +5,7 % auf 0,002 Mrd. Euro; Exporte: +72,2 % auf 0,14 Mrd. Euro) war hier dominant.

### Mehr Maschinen und Fahrzeuge importiert, weniger exportiert

Insgesamt gingen die Exporte bei 8 der 10 Produktgruppen im Jänner 2026 zurück. Die 4 **bedeutendsten Produktgruppen** im österreichischen Außenhandel – Maschinen und Fahrzeuge, bearbeitete Waren, chemische Erzeugnisse und sonstige Fertigwaren – verzeichneten zusammen ein Exportminus von 2,4 % auf 12,41 Mrd. Euro. Die höchsten absoluten Rückgänge im Export wurden bei chemischen Erzeugnissen (–7,1 %; –0,19 Mrd. Euro) beobachtet, gefolgt von bearbeiteten Waren (–4,8 %; –0,15 Mrd. Euro). Die höchsten und einzigen absoluten Exportzunahmen über alle Gruppen wiesen andere Waren (+44,9 %; +0,17 Mrd. Euro) und sonstige Fertigwaren (+6,4 %; +0,10 Mrd. Euro) auf.

Bei den Importen gab es nur bei einer der 4 bedeutendsten Produktgruppen eine Abnahme, und zwar bei bearbeiteten Waren (–4,8 %; –0,11 Mrd. Euro). Zunahmen verzeichneten hingegen Maschinen und Fahrzeuge (+3,6 %; +0,18 Mrd. Euro), chemische Erzeugnisse (+3,7 %; +0,09 Mrd. Euro) und sonstige Fertigwaren (+0,6 %; +0,01 Mrd. Euro). Die 4 bedeutendsten Produktgruppen im Import zusammengenommen zeigten eine Zunahme von 1,4 % auf 11,97 Mrd. Euro. Außerhalb dieser 4 wichtigsten Gruppen gab es jedoch bei den Importen von Brennstoffen und Energie im Jänner 2026 die höchsten absoluten Abnahmen

(-30,7 %; -0,41 Mrd. Euro). Verantwortlich waren hierfür hauptsächlich Erdöl und Erdölzeugnissen, bei denen der Einfuhrwert um 35,4 % sank, während die importierte Menge um 21,7 % zurückging. Bei Gas sank der Einfuhrwert um 44,2 %, wobei die importierte Menge um 28,6 % abnahm.

### Österreichs Handel mit Bulgarien: Exporte im Jänner gestiegen, Importe zurückgegangen

Bulgarien trat mit Jänner 2026 der Eurozone bei. Verglichen mit Jänner 2025 stiegen die Exporte nach Bulgarien zu Jahresbeginn um 3,6 % auf 0,09 Mrd. Euro. Die höchste Zunahme gab es dabei bei Maschinen und Fahrzeugen (+6,9 %; +0,002 Mrd. Euro). Exportseitig fand sich dieser Handelspartner auf Rang 27, importseitig auf Rang 34. Österreichs Importe aus Bulgarien sanken im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,5 % auf 0,05 Mrd. Euro. Daraus resultiert ein Handelsbilanzüberschuss von 0,04 Mrd. Euro. Dafür war in erster Linie der Handel mit Straßenfahrzeugen (Bilanz: +0,01 Mrd. Euro) verantwortlich.

### Österreichs Handel mit Indien: Importe rückläufig, Exporte gestiegen

Seit einiger Zeit intensiviert die Europäische Union ihre Bemühungen, den Handel mit Indien weiter auszubauen. Mit einem Importanteil von 0,8 % (0,12 Mrd. Euro) nahm Indien im Jänner 2026 Platz 21 unter Österreichs Handelspartnern ein. Die Produktgruppe sonstige Fertigwaren (-3,5 % auf 0,04 Mrd. Euro) dominierte die Importe (Anteil: 30,7 %). Vor allem der Handel mit Bekleidung (-3,1%; auf 0,02 Mrd. Euro) war hier relevant. Insgesamt gingen die Importe aus Indien im Vergleich zu Jänner 2025 um 6,9 % zurück; die Exportwerte nahmen hingegen zu (+4,4 %). Der Exportanteil war im Jänner 2026 niedriger als der Importanteil und lag mit 0,10 Mrd. Euro bei 0,7 %. Der Großteil der österreichischen Exporte nach Indien (Anteil: 45,1 %) betraf in diesem Zeitraum Maschinen und Fahrzeuge (+30,3 % auf 0,05 Mrd. Euro), gefolgt von chemischen Erzeugnissen (+49,2 % auf 0,02 Mrd. Euro).

**Tabelle 1 Der Außenhandel Österreichs im Jänner 2026**

2026 <sup>1</sup>	Import	Export	Handelsbilanz <sup>2</sup>	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr (in %)	
				Import	Export
<b>Insgesamt</b>	<b>15 128 593</b>	<b>15 061 917</b>	<b>-66 676</b>	<b>-3,0</b>	<b>-2,2</b>
EU-27 (Intra-EU-Importe/Exporte)	9 671 382	10 317 740	646 358	-4,2	-1,1
Drittstaaten (Extra-EU-Importe/Exporte)	5 457 211	4 744 177	-713 034	-0,7	-4,4

Q: STATISTIK AUSTRIA, monatliche Außenhandelsstatistik. – Werte in 1 000 Euro. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Vorläufige Ergebnisse. – 2) Handelsbilanz = Exporte minus Importe (Import- bzw. Exportüberschuss).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Website](#). Außenhandelsdaten in visualisierter Form werden im [ITGS-Atlas](#) präsentiert.

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Das vorliegende Ergebnis der Außenhandelsstatistik (ITGS: International Trade in Goods Statistics) enthält Daten der mit der Zollanmeldung verbundenen Statistik des Warenverkehrs mit Drittstaaten (EXTRASTAT) und der in Österreich sowie den anderen EU-Mitgliedstaaten erhobenen Primärstatistik der Warenverkehre mit den EU-Mitgliedstaaten (INTRASTAT) sowie Zuschätzungen zu den erhobenen INTRASTAT-Daten, die den Antwortausfall der Erhebung sowie schwellenbedingt nicht erhobene Werte abdecken. Die Außenhandelsstatistik berücksichtigt in der Regel den physischen Warenverkehr, bei dem die österreichische Grenze überschritten wird

**Statistik Austria** ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

**Rückfragen:**

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Melanie Kalina-Peter, Tel.: +43 1 711 28-7732, E-Mail: [melanie.kalina-peter@statistik.gv.at](mailto:melanie.kalina-peter@statistik.gv.at)

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

**Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:**

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA

Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich vorbehalten. Eine Weiterverwendung ist bei Quellenangabe und korrekter Wiedergabe gestattet.